

Schulnachrichten.

A. Verordnungen des Königl. Hochlöblichen Provinzial-Schulcollegiums von Pommern.

1859. 4 October. Die früheren Bestimmungen über die Theilnahme von Schülern an Tanzvergügungen bleiben in Geltung; in Betreff derjenigen Schüler jedoch, welche bei ihren Eltern wohnen, soll diesen in dieser Hinsicht die freie Verfügung über ihre Söhne verbleiben.
1859. 5. November Ein Exemplar der Bestimmungen über die Organisation der Kriegsschulen wird mitgetheilt.
1859. 28. November. Ein Exemplar der Westphälischen Instruction für den geschichtlichen und geographischen Unterricht wird mitgetheilt.
1859. 6. December. Um zum einjährigen freiwilligen Militärdienst zugelassen zu werden, muß man mindestens ein halb Jahr in der Secunda eines Gymnasiums gesessen, und am griechischen Unterricht Theil genommen haben. Schüler, welche nicht griechisch lernen, müssen mindestens ein halb Jahr in Prima gesessen haben.
1859. An das Kön. Schulcollegium sind 214 Exemplare des Programms, an die Geh. Registratur des Kön. Unterrichts - Ministeriums 167 Exemplare einzureichen.
1860. 14. Januar. Schülern, welche die Abiturienten - Prüfung nicht bestanden haben, ist ein Abgangszeugniß zu ertheilen, aber darin zu bemerken, daß der betreffende Schüler an der Prüfung Theil genommen und sie nicht bestanden hat.

B. Lehrverfassung.

Sexta. Ordinarius Herr Gymnasiallehrer Todd.

1. Religion 3 St. Biblische Geschichten des Alten und des Neuen Testaments. Alle 4 Wochen wird ein kürzeres Kirchenlied auswendig gelernt, und hiermit in Quinta fortgefahen. In Quarta und beiden Tertien werden deren jährlich acht memorirt. Für den lutherischen Katechismus war eine der drei Lehrstunden bestimmt. Im Sommer Hilliger, im Winter Zelle.

2. Deutsch 3 St. Lesen und Recitationen aus Wackernagel Theil 1. Wöchentlich eine orthographische Übung, alle 14 Tage eine kleine freie Arbeit. Für das Grammatische wurde hier und in den folgenden Klassen der Leitfaden der Satzlehre für das hiesige Gymnasium benutzt. Im Sommer Dr. Brieger, im Winter Zelle.
3. Lateinisch 10 St. Nach Scheele Vorschule Theil 1. wurde die regelmäßige Declination und Conjunction, die erstere mit Einschluß der Adjectiva, Pronomina und Numeralia eingeübt. Wöchentlich ein Exercitium. Vocabeln nach Bonnell. Todt.
4. Geographie 3 St. Allgemeine Übersicht der Erdoberfläche, hierauf im Sommer Europa, im Winter die übrigen Erdtheile, nach Daniel Leitfaden. Im Sommer Dr. Brieger, im Winter Zelle.
5. Rechnen 4 St. Die vier Species in benannten Zahlen und die einfache Regel detri. Todt.
6. Schönschreiben 3 St. combinirt mit Quinta. Todt.
7. Zeichnen 2 St. combinirt mit Quinta. Todt.

Quinta. Ordinarius Herr Gymnasiallehrer Prediger Hilliger.

1. Religion 3 St. Biblische Geschichten des Alten und des Neuen Testaments, und der lutherische Katechismus. Hilliger.
2. Deutsch 3 St. Lectüre und Recitation von Gedichten aus Wackernagel Theil 2. Alle 14 Tage eine freie Arbeit. Hilliger.
3. Lateinisch 10 St. Die speciellen Casus und Genusregeln, die unregelmäßigen und defectiven Verba und die Bildung der Perfecta und Supina nach Putsche. Zur Einübung der allgemeinen syntactischen Regeln und zur Lectüre wird Scheele Vorschule Theil 2. benutzt. Wöchentlich ein Exercitium aus Scheele Vocabeln nach Bonnell § 21 — 42 Hilliger.
4. Französisch 3 St. Grammatik und Übungen im Übersetzen nach Plötz Elementarbuch, Lection 1 — 40. Alle 14 Tage ein Exercitium aus Plötz. Im Sommer Dr. Brieger, im Winter Zelle.
5. Geographie 2 St. Nach Daniel Leitfaden im Sommer Deutschland, im Winter das übrige Europa. Im Sommer Dr. Brieger, im Winter Zelle.
6. Naturbeschreibung 2 St. Im Sommer Botanik, im Winter Zoologie. Dietrich.
7. Rechnen 3 St. Die Lehre von den Brüchen und die Regel de tri mit Brüchen, nach Wulkow. Todt.
8. Schönschreiben 3 St. } s. Sexta.
9. Zeichnen 3 St. }

Quarta Ordinarius Herr Gymnasiallehrer Pompe.

1. Religion 2 St. Nach Jaspis Katechismus Übersicht der 5 Hauptstücke. Pompe.

2. Deutsch 2 St. Lectüre und Recitation von Gedichten aus Wackernagel Theil 2. Alle 14 ein Aufsatz aus dem Kreise der Schilderung und der historischen Darstellung; Übung des Briefstils. Pompe.
3. Lateinisch 10. Syntax nach Putsche § 1—57. Wöchentlich ein Exercitium aus Süpfle Theil 1. Vocabeln aus Bonnell. Biographien aus Nepos. Im Sommer Brieger, im Winter Pompe. Poetische Lectüre aus Siebelis Tirocinium. Im Sommer Pompe, im Winter Dr. Brieger.
4. Griechisch 6 St. Die regelmäzige Declination und Conjugation bis zu den Verbis contractis, nach Krüger. Alle 14 Tage ein Exercitium aus Blume. Lectüre aus Jacobs Theil I. Im Sommer Pompe, im Winter Dr. Brieger.
5. Französisch 2 St. Grammatik und Uebungen im Uebersetzen nach Ploetz. Elementarbuch Cursus I. Alle 14 Tage ein Exercitium aus Ploetz. Im Sommer Pompe, im Winter Dr. Brieger.
6. Geschichte und Geographie 3 St. Geographie der den Orbis terrarum der Alten bildenden Länder als Vorbereitung auf die griechische und römische Geschichte, aus welcher die wichtigsten Ereignisse und Personen vorgeführt wurden, mit Benutzung von Daniel Lehrbuch und Cauer Tabellen. Am Schlufz des Schuljahrs die wichtigsten Momente der preufzischen Geschichte. Im Sommer Pompe, im Winter Dr. Brieger.
7. Mathematik 3 St. Gemeine und Decimalbrüche, praktisches Rechnen mit Proportionen; aus der Geometrie der 1. Abschnitt, nach Kambly Dietrich.
8. Zeichnen 2 St. Copiren schwierigerer Zeichnungen und Anfänge des perspectivischen Zeichnens. Todt.

**Unter-Tertia, Ordinarius im Sommer Herr Gymnasiallehrer Zelle,
im Winter der Director.**

1. Religion 2 St. Nach Jaspis Katechismus das erste Hauptstück und die beiden ersten Artikel des zweiten Hauptstückes. Lesung von ausgewählten Abschnitten des A. T. Pompe.
2. Deutsch 2 St. Lesen und Vortrag von Gedichten aus Wackernagel Theil 3. Alle 14 Tage ein Aufsatz. Im Sommer Dr. Ebeling, im Winter Dr. Brieger.
3. Lateinisch 10 St. Die wichtigeren Abschnitte aus der Modus- und Tempuslehre, nach Putsche. Wöchentlich ein Exercitium aus Süpfle Theil I. Caesar de Bello Gallico Buch 6. und 1. Im Sommer Zelle, im Winter der Director. Poetische Lectüre aus Siebelis Tirocinium. Im Sommer Dr. Ebeling, im Winter Dr. Brieger.
4. Griechisch 6 St. Formenlehre bis zu den Verbis auf μ nach Krüger. Alle 14 Tage ein Exercitium aus Blume. Lectüre aus Jacobs Theil I. Im Sommer Zelle, im Winter Pompe.

8. **Mathematik** 4 St. Im Sommer weitere Ausführung der Trigonometrie, Wiederholung der Lehre von den Progressionen, Zinseszins- und Rentenrechnung, Combinationslehre und diophantische Gleichung. Im Winter Stereometrie, nach Kambly. Dietrich.
9. **Physik** 2 St. Statik und Mechanik, die Lehre vom Schalle, vom Lichte und von der Wärme, nach Trappe. Dietrich.

Gesang.

Die unteren Klassen übte im Gesang leichter Lieder und Choräle der Lehrer der Vorbereitungs-klasse Herr Beister.

Den Chor, welcher aus 2 Abtheilungen bestand, leitete der College Todt.

Eben derselbe leitete die Turnübungen im Sommer an den zwei freien Nämchmittagen.

Vorbereitungs-klasse. Ordinarius Herr Beister.

1. **Religion** 3 St. Es sind die ersten drei Hauptstücke des Katechismus Lutheri nebst den betreffenden Sprüchen gelernt worden. Biblische Geschichten und Kirchenlieder nach der Anordnung von Jaspis.
2. **Deutsch** 10 St. Lesen aus dem Münsterberger Lesebuche Theil 2. Im Anschluß daran Kenntniß der Wörterklassen und des Gebrauches derelben, die Elemente der Satzlehre und die Regeln der Interpunction. Die Regeln der Orthographie wurden mündlich und schriftlich (durch Dictate und Abschriften) geübt.
3. **Rechen** 6 St. Die vier Species mit unbenannten Zahlen.
4. **Geographie** 2. St. Pommern und der preuzische Staat.
5. **Schreiben** 3. St. Deutsche und lateinische Currentschrift.
6. **Singen** 1 St. mit Sexta combinirt, hauptsächlich Choräle.
7. **Latein** 2 St. Die erste Abtheilung las aus dem Tirocinium von O. Schulz die ersten 16 Paragraphen.

C. Lehrmittel.

Die Bibliothek ist aus eigenen Mitteln durch eine Reihe von Ankäufen vermehrt worden, welche besonders die Litteratur des Cicero, der griechischen Redner und die Geschichte berücksichtigten. Außerdem empfang sie durch Vermittelung des Königl. Provinzial-Schulcollegiums

1. Meiring lateinische Elementargrammatik, als Geschenk des Verfassers.
2. Von Herrn Professor Forchhammer zu Kiel die von ihm herausgegebene Karte und Beschreibung der Ebene von Troja.

Herr Generalpostdirector Schmückert verehrte dem Gymnasium seiner Vaterstadt bei seinem Besuche einen Luther von Lucas Cranach, welcher eine Zierde unseres Hörsaals ist.

Für diese Geschenke spreche ich hierdurch Namens der Anstalt meinen ehrerbietigsten Dank aus.

D. Chronik des Gymnasiums.

Das Lehrercollegium hat im Laufe des Schuljahres keine Veränderungen erfahren. Jetzt steht dem Gymnasium der Abgang des Herrn Dr. Brieger bevor, welcher eine ordentliche Lehrstelle am Gymnasium zu Stolp übernehmen wird. Unsere herzlichsten Wünsche werden ihn in seinen neuen Wirkungskreis begleiten.

An seine Stelle ist von dem Wohll. Curatorium der Anstalt der Candidat des gelehrten Schulamts Herr Stier gewählt worden. Wir sehen seinem Eintreten mit dem Beginn des neuen Schuljahres entgegen.

Der Gang des Unterrichts hat keine Unterbrechungen erlitten. Die Ferien waren folgende:

1. Osterferien vom 20. April bis zum 2. Mai.
2. Pfingstferien vom 9. bis zum 15. Juni.
3. Hundstagsferien vom 7. Juli bis zum 3. August.
4. Michaelisferien vom 1. October bis zum 10. October.
5. Weihnachtsferien vom 24. December bis zum 4. Januar.

Zu Anfang jedes Semesters hat das Lehrercollegium mit den confirmirten Schülern vereint aus der Hand des Herrn Superintendenten Henckel das heilige Abendmahl empfangen.

In Betracht der politischen Lage des deutschen Vaterlandes feierte das Gymnasium den Jahrestag der Schlacht von Belle-Alliance durch einen Schulactus, bei welchem Herr Riemann die Festrede hielt.

Eben so beging das Gymnasium den Geburtstag Sr. Majestät des Königs, welcher zugleich der Stiftungstag des Gymnasiums ist, durch eine Schulfeyer, bei welcher Herr Dr. Brieger die Festrede hielt.

Der Geburtstag Schillers wurde durch einen solennen Schulactus gefeiert. Eine Reihe von Schülern trat mit Declamationen aus Schiller auf, der Chor trug aufzer einer Anzahl schillerscher Lieder einen Theil von Schillers Glocke vor. Herr Riemann, welcher die Festrede hielt, entwickelte die Bedeutung Schiller's als ächt nationalen Dichters und legte seine Einwirkung auf die Belebung nationaler Gesinnung dar.

Am Geburtstage Sr. Königl. Hoheit des Prinz Regenten wurde von dem Chore ein Theil der Schöpfung von Haydn nebst anderen Gesangstücken vorgetragen. Mehrere Schüler des Gymnasiums trugen auf dem Klavier Compositionen von Haydn, Beethoven und anderen Meistern vor.

Im Laufe des vergangenen Sommers unternahm eine Anzahl von Schülern

der beiden oberen Klassen, unter der Leitung mehrerer Lehrer der Anstalt, eine Fußwanderung von hier nach Colberg wo sie von den Zöglingen der lieben Schwesteranstalt so wie von Bürgern der Stadt Colberg auf das Freundlichste aufgenommen wurden. Dieser Besuch, dessen Erwiderung wir im nächsten Sommer entgegen sehen, hat wesentlich dazu beigetragen, die freundschaftliche Beziehung, welche zwischen beiden Gymnasien schon von jeher bestanden hat, zwischen den Lehrern und Schülern zu befestigen. Ich wiederhole hier noch einmal allen denen, die uns auf dieser schönen Excursion mit so vieler und so ungeahnter Liebe entgegengenommen sind, in unserem und unserer Zöglinge Namen den herzlichsten Dank.

Die Prüfungen der Abiturienten fanden unter dem Vorsitz des Kön. Provinzial-Schulraths Herrn Dr. Wehrmann am 17. August und am 20. März statt. Bei Gelegenheit der ersten dieser Prüfungen wohnte der Herr Provinzial-Schulrath Dr. Wehrmann Tages zuvor dem Unterricht in mehreren Klassen der Anstalt bei.

In diesen Prüfungen erhielten sämmtliche geprüfte Schüler das Zeugniß der Reife. Es sind folgende:

1. Otto Karl Ernst Wilhelm Henckel, Sohn des Herrn Superintenden Henckel zu Greifenberg, 17 $\frac{1}{2}$ Jahr alt, 7 Jahre auf dem Gymnasium, 2 $\frac{1}{2}$ Jahr in Prima. Er studirt auf der Universität Berlin Philologie.

2. Albert Leopold von Przysiecki, Sohn eines hiesigen Wachtmeisters, 19 Jahr alt, 7 Jahre auf dem Gymnasium, 2 Jahre in Prima. Er wird auf der Universität Greifswald Mathematik und Naturwissenschaften studiren.

3. Otto Herrmann Julius Steffenhagen, Sohn eines Gutsbesizers zu Groß-Hammerbach bei Polzin, 17 $\frac{1}{2}$ Jahr alt, 5 $\frac{1}{2}$ Jahr auf dem Gymnasium, 2 Jahre in Prima. Er wird auf der Universität Greifswald Philologie studiren.

4. Richard Adolph Moritz von Poenientiz Holly, Sohn eines verstorbenen Rendanten zu Gollnow, 21 Jahre alt, 7 $\frac{1}{2}$ auf dem Gymnasium, 2 $\frac{1}{2}$ Jahr in Prima. Er wird in Berlin Philologie und Geschichte studiren.

5. Georg Eduard Pitsch, Sohn des Herrn Oberprediger Pitsch zu Märkisch-Friedland, 20 Jahr alt, 7 Jahre auf dem Gymnasium, 2 $\frac{1}{2}$ Jahr in Prima. Er wird auf der Universität Halle Theologie studiren.

6. Gotthard Friedrich David Hollatz, Sohn des verstorbenen Pastors Herrn Hollatz zu Groß-Justin bei Camin, 18 $\frac{1}{2}$ Jahr alt, 7 $\frac{1}{2}$ Jahr auf dem Gymnasium, 2 Jahre in Prima. Er wird auf der Universität Greifswald Medicin studiren.

7. Cord Hans Wilhelm Bernhard von Buelow, Sohn eines Rittergutsbesizers auf Elvershagen bei Regenwalde 22 Jahr alt, 5 Jahre auf dem Gymnasium, 2 Jahre in Prima. Er wird auf der Universität Göttingen Jura und Cameraia studiren.

8. Otto Ferdinand Dan, Sohn eines Rittergutsbesizers zu Alt-Viech bei Danzig, 21 Jahr alt, 3 $\frac{1}{2}$ Jahr auf dem Gymnasium, 2 Jahre in Prima. Er wird die militärische Laufbahn betreten.

Wegen ihrer allseitig guten oder vorzüglichen schriftlichen Arbeiten und wegen ihrer in der Klasse bekundeten Tüchtigkeit wurden die Abiturienten von Przysiecki und Steffenhagen von der mündlichen Prüfung entbunden.

Die Themata für den deutschen und für den lateinischen Aufsatz waren folgende:

1. Wodurch wurde es den Deutschen möglich das römische Reich zu zerstören?
2. Was verschaffte im Mittelalter der Kirche den Sieg über die weltliche Macht?
3. *Quam sit mobilis aura popularis, exemplis ex historia antiqua depromptis demonstratur.*
4. *C. Marius bene de republica Romana meruisse.*

Leider hatte das Gymnasium den von Lehrern und Mitschülern gleich tief empfundenen Verlust eines lieben Zöglings, Karl's von Alten, zu betrauern, welcher in Folge einer Erkältung am 19. September 1859 starb. Geistig und körperlich gleich kräftig und tüchtig, berechtigte er uns wie die trauernden Eltern zu den besten Hoffnungen. Die Schule widmete ihm am Tage nach seinem Hinscheiden eine Trauerfeier, bei welcher der Director eine Ansprache an die versammelten Zöglinge der Anstalt richtete.

E. Frequenz des Gymnasiums.

Winter 1859 — 1860. Prima 25, Secunda 31, Tertia A. 28, Tertia B. 52, Quarta 37, Quinta 39, Sexta 43, Summa 253 Schüler.
Vorbereitungsklasse 25 Schüler.

F. Prüfung der Klassen und Redactus.

Montag den 2. April, Vormittags 8 — 12 Uhr.

Choral und Gebet.

Untertertia: Latein. Director.

Geschichte. Dr. Brieger.

Obertertia: Griechisch: Riemann.

Geographie: Dr. Ebeling.

Secunda: Mathematik: Dietrich.

Cicero: Dr. Pitann.

Prima: Aristoteles: Director.

Geschichte: Riemann.

Dienstag den 3. April, Vormittags 8 — 12 Uhr.

Choral und Gebet.

Quarta: Latein: Pompe.

Griechisch: Dr. Brieger.

Quinta: Latein: Hilliger.
Französisch: Zelle.

Sexta: Latein: Todt.
Geographie: Zelle.

Vorbereitungsklasse: Rechnen: Beister.
Geographie: Beister.

Am Montag Nachmittags 2 Uhr findet in der Aula des Gymnasiums der öffentliche Redeactus statt. Derselbe findet in folgender Weise statt:

Choral: „Ach bleib' mit deiner Gnade“ etc.

Deutsche Rede des Abiturienten v. Holly über die Ideale.

Der Sextaner H. Nemitz declamirt: „Des Knaben Berglied“ v. Uhland.

Der Sextaner Seidel; „Graf Eberhard von Weifzdorn“ v. Uhland.

Der Sextaner v. d Osten: „Vom Büblein, das überall hat mitgenommen sein wollen“ v. Rückert.

Der Quintaner Cleve: „Der Glockengufz zu Breslau“ v. W. Müller.

Der Quintaner Hoppenrath: „Lied eines Armen“ v. Uhland.

Der Quintaner Schenk: „Johann Cicero“ v. Uhland.

Französische Rede des Primaners Wetzels: sur le caractère et l'influence des croisades.

Der Quartaner Krause I. declamirt: „Columbus“ v. L. Brachmann.

Der Quartaner Zander: „Alexander Ypsilanti“ v. W. Müller.

Der Quartaner am Ende: „Harmosan“ v. Platen.

Englische Rede des Abiturienten Steffenhagen: essay on Shakspeare.

Gesang: Chor „aus der Glocke“ v. Romberg.

Der Untertertianer Bartusch declamirt den Schlufz v. Scheerenberg's Waterloo.

Der Untertertianer Hilbert: „Prinz Louis Ferdinand“ v. Scheerenberg.

Der Untertertianer Adlich: „Die Leipziger Schlacht“ v. Arndt.

Der Untertertianer Lüling: „Schill“ v. Fontane.

Griechische Rede des Abiturienten Przysiecki „περὶ θεμιστοκλέους.“

Der Obertertianer v. Hayden declamirt: „Sprache Teut's“ v. Arndt.

Der Obertertianer Otto Holtz: Lied vom „Stein“ v. Arndt.

Der Obertertianer Rodenwald: „Lied an Becker“ v. Arndt.

Lateinische Rede des Abiturienten Hollatz: Ciceronis de republica et de litteris merita.

Gesang: Chor „aus der Glocke“ v. Romberg.

Die Secundaner v. Alten I., Raddünz, v. Albedyll und v. Parpart, declamiren zwei Scenen aus Uhland's „Ernst v Schwaben.“

Gesang: „Verschwunden ist die finstre Nacht“ v. Taubert.

Abschiedsrede des Abiturienten Pitsch über die Worte:

„Nicht der ist auf der Welt verwaist,
Dem Vater und Mutter gestorben,
Sondern der für Herz und Geist
Keine Liebe und kein Wissen erworben.“

Erwiderungsrede des Primaners Fittbogen in lateinischer Sprache:
„aliquid.“

Gesang: Chor „aus der Schöpfung“ v. Haydn.

Entlassung der Abiturienten durch den Director.

Zum Schluß Choral: „Lafz mich dein sein“ etc.

Da der Raum der Aula beschränkt ist, so bittet der unterzeichnete Director, daß Kinder, welche noch nicht eingesegnet sind, nicht mitgebracht werden mögen.

Ueberdies wiederholt derselbe seine Bitte, daß die Eltern unserer Schüler, so wie alle Freunde und Gönner der Anstalt, dieser ihre Theilnahme durch zahlreichen Besuch der Klassenprüfungen bezeugen mögen.

Am Dienstag, Nachmittags 2 Uhr, Austheilung der Censuren, Versetzung der Schüler und Schluß des Schuljahres.

Das neue Schuljahr beginnt Dienstag nach Quasimodogeniti Morgens 8 Uhr mit einer feierlichen Schulversammlung.

Behufs der Prüfung und Aufnahme neuer Schüler bin ich vom 12. April ab täglich von 10 — 12 Uhr in meinem Amtszimmer zu sprechen.

Dr. Campe,
Rector Scholae.

Verteilung der Stunden unter die Lehrer. (Winter.)

Namen.	Or. din.	I	II.	III, a.	III, b.	IV.	V.	VI.	
Dr. Campe, Director.	I, III, b.	8 Latein. 3 Deutsch.			8 Lateinisch.				19.
Dr. Pitam, Professor.	II.	3 Griechisch 2 Hebräisch.	8 Lateinisch. 6 Griechisch.						19.
Riemann, Contractor.	III, a.	3 Geschichte.	3 Geschichte. 2 Deutsch.	8 Lateinisch. 6 Griechisch.					22.

TIFFEN® Gray Scale

The Tiffen Company, 2007

19 18 17 16 15 14 13 12 11 10 9 8 7 6 5 4 3 2 1

A B C D E F G H I J K L M N O P Q R

Dr. Ebeling, 1. Collaborator.		2 Englisch.	2 Englisch. 2 Französisch.	3 Französisch. 2 Deutsch. 4 Gesch. und Geographie. 2 Ovid.	3 Französisch.	4 Geschicht u. Geographie. 2 Deutsch. 2 Lateinisch.	6 Griechisch 3 Geschicht, n. Geographie. 2 Französisch.			20.
Dr. Brieger, 2. Collaborator.										21.

Vertheilung der Stunden unter die Lehrer: (Winter.)

Namen.	Or. din.	I.	II.	III, a.	III, b.	IV.	V.	VI.	
Dr. Campe, Director.	I, III, b.	8 Latem. 3 Deutsch.			8 Lateinisch.				19.
Dr. Pitann, Professor.	II.	3 Griechisch 2 Hebräisch.	8 Lateinisch. 6 Griechisch.						19.
Riemann, Conrector.	III, a.	3 Geschichte.	3 Geschichte. 2 Deutsch.	8 Lateinisch. 6 Griechisch.		3 Mathematik.	2 Naturbesch.		22.
Dietrich, Subrector.		4 Mathematik 2 Physik.	4 Mathematik. 1 Physik.	3 Mathematik.		3 Mathematik.			22.
Hilger, Prediger und 1. ordentl. Lehrer.	V.	2 Französisch. 3 Griechisch.	2 Hebräisch. 2 Religion.	2 Religion.			2 Naturbesch. 10 Lateinisch 3 Deutsch.	3 Religion. 3 Deutsch p Geographie.	22.
Zelle, 2. ordentl. Lehrer.		2 Französisch. 3 Griechisch.	2 Virgil.			2 Religion. 8 Lateinisch 2 Deutsch.	3 Französisch 3 Geographie.		21.
Pompe, 3. ordentl. Lehrer	IV.	2 Religion.				2 Religion. 2 Deutsch.			22.
Todt, Gymnasiallehrer.	VI.					2 Zeichnen. 3 Schreiben. 3 Rechnen.	2 Zeichnen. 3 Schreiben. 3 Rechnen.	2 Zeichnen. 3 Schreiben. 10 Lateinisch. 4 Rechnen.	24. Gesang 3 Stunden.
Dr. Ebeling, 1. Collaborator.		2 Englisch.	2 Englisch. 2 Französisch.	3 Französisch. 2 Deutsch. 4 Gesch. und Geographie. 2 Ovid.	3 Französisch.				20.
Dr. Brieger, 2. Collaborator.					4 Geschicht. u. Geographie. 2 Deutsch. 2 Lateinisch.	6 Griechisch 3 Geschicht. u. Geographie. 2 Französisch.			21.